

Protokoll über die Sitzung des Feuerschutz- und Ordnungsausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 08.02.2017
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort, Raum: Schulungsraum im Feuerwehrhaus Alfeld (Leine), Rektor-
Falke-Str. 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzender

Ratsherr Uwe Höltgebaum

Mitglied

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

Ratsherr Dirk Dräger

Beigeordneter Werner Neumann

Ratsherr Horst-Georg Urbanke

Vertreter

Ratsherr Patrick Gensicke

Ratsherr Jörg Schaper

Bürgerdeputierter

Herr Michael Buß

Herr Hans-Georg Fritsche

Herr Klaus Rittgerodt

von der Verwaltung

Bürgermeister Bernd Beushausen

Herr Stephan Maedge

Herr Friedrich Sue

stellvertretener Protokollführer

Herr Daniel Heuer

Abwesend:

Bürgerdeputierter

Herr Henning Knust

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Feuerschutz- und Ordnungsausschusses sowie der Tagesordnung**

Der Vorsitzende Herr Höltgebaum eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Bürgermeister der Stadt Alfeld (Leine), Herrn Beushausen, die Vertreterin der Alfelder Zeitung, Frau Marschall sowie Herrn Uwe Ippensen, Leitender Polizeidirektor der Polizeiinspektion Hildesheim (für den nicht-öffentlichen Teil).

Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie die Tagesordnung werden dann festgestellt.

Es wird mitgeteilt, dass der urspr. TOP 3 im Nichtöffentlichen Teil von der Tagesordnung genommen und in einer der nächsten Sitzungen beraten werde.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerschutz- und Ordnungsausschusses am 24.11.2016**

Das Protokoll der Sitzung vom 24.11.2016 wird einstimmig genehmigt.

3. **Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans und Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr in der Stadt Alfeld (Leine) vom 01.02.2012 (Feuerwehrsatzung) Vorlage: 041/XVIII**

Ausführungen zu diesem TOP unter TOP 3.1

3.1. **Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans und Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr in der Stadt Alfeld (Leine) vom 01.02.2012 (Feuerwehrsatzung) Vorlage: 041/XVIII/1**

Herr Höltgebaum weist der Form halber daraufhin, dass es dem Ausschuss grds. möglich sei, die laufende Sitzung während der Beratung eines Tagesordnungspunktes zu unterbrechen und Zuhörern, sofern gewünscht, das Wort zu erteilen.

Anschließend geht Bürgermeister Beushausen auf die vom Ausschuss zu beschließenden Satzungsänderungen des TOP 3 und 3.1 ein. Insofern werden beide TOP zusammen behandelt und es werde auch über beide TOP zusammen abgestimmt.

Er berichtet dann noch einmal ausführlich über die Hintergründe und Zusammenhänge zur Thematik „Brandschutzbedarfsplan“ sowie den bisherigen Verlauf in den jeweiligen Ortsratssitzungen und Ortsfeuerwehrversammlungen.

Herr Beushausen teilt hinsichtlich der Ortsfeuerwehr Röllinghausen mit, dass die Verwaltung dem neu gegründeten Ortsrat Röllinghausen eine letzte Frist bis zu den Sommerferien 2017 zugestehen würde, damit etwaige Neumitglieder für die Ortswehr Röllinghausen aktiviert werden können. Zuvor hatte sich der Ortsrat Röllinghausen für diese Entscheidung ausgesprochen. Die Handlungsverpflichtung der Verwaltung sei es aus Sicht des

Bürgermeisters – insbesondere auch aus fürsorgerechtlichen Aspekten gegenüber den Kommandoträgern – zu handeln, bevor etwaige Probleme und Folgen für die Beteiligten entstehen. Übertragen auf die Feuerwehr Röllinghausen bedeute dies, dass die Einhaltung der Mindeststärkeverordnung – auch bezogen auf z.B. Funktionsträger – sichergestellt sein müsse. Ansonsten könne ein Kommandoträger wie zum Beispiel der Ortsbrandmeister im Einsatzfalle nicht guten Gewissens seine Kameradinnen und Kameraden in den Einsatz schicken. Dies wäre aus seiner Sicht verantwortungslos.

Herr Beushausen weist ausdrücklich darauf hin, dass die Fristverlängerung bis zu den Sommerferien 2017 gelte, nicht darüber hinaus. In den Sommerferien müsse sich der neue Ortsrat Röllinghausen noch einmal mit der Thematik beschäftigen und schauen, ob und wie viele Mitglieder ggfs. neu zur Ortswehr Röllinghausen hinzugestoßen sind. Sofern die rechtlichen Rahmenbedingungen dann erfüllt seien, wäre die Verwaltung nicht zu einem Handeln gezwungen. Für den Fall, dass sich aber keine deutliche Verbesserung der personellen Situation ergeben habe, sehe dies jedoch anders aus.

Eine Entscheidung über die Eingliederung der Ortswehr Röllinghausen in die Ortsfeuerwehr Alfeld solle der Stadtrat daher in der ersten Sitzung nach den Sommerferien 2017 treffen.

Hinsichtlich den Wehren Brunkensen, Warzen und Lütgenholzen teilt Herr Beushausen mit, dass dem Ausschuss die folgende Lösung als geeignetste und sinnvollste zur Entscheidung empfohlen werde.

Die jetzigen Ortsfeuerwehren Warzen und Lütgenholzen sollen künftig in die Ortsfeuerwehr Brunkensen eingegliedert werden. Die Feuerwehrhäuser Warzen und Lütgenholzen bleiben bis auf weiteres als Standorte für je ein Transportfahrzeug erhalten.

In diesem Zusammenhang werde es notwendig, dass jetzigen Ortsbrandmeister und deren Stellvertreter der Wehren in Warzen und Lütgenholzen, die Herren Raddatz und Lippke sowie Ulrich und Pape aus deren Funktionen als Ehrenbeamte zu entlassen.

Die bisherigen Ortsfeuerwehren Imsen und Wispenstein seien sich in den letzten Monaten schnell einig geworden, es werde eine neu gebildete Ortsfeuerwehr Imsen/Wispenstein gebildet, die zusammen den Brandschutz für beide Orte sicherstellen. Die Nutzung der bisherigen Feuerwehrhäuser solle aufgegeben werden, über den damit verbundenen Neubau eines Feuerwehrhauses wurde bereits mehrfach im Ausschuss berichtet.

Herr Höltgebaum stimmt mit den Ausführungen des Bürgermeisters überein.

Zur Frage bzgl. Brunkensen, Warzen und Lütgenholzen teilt er mit, dass in Warzen und Lütgenholzen keine Löschgruppe im rechtlichen Sinne verbleibe. Er bezeichnet die anvisierten Lösungen eher als „Satellitenstandorte“. Unklar sei dabei, wie lange diese Satellitenstandorte bestünden. Im Brandschutzbedarfsplan – und dieser geben nun mal die Handlungsalternativen vor – seien Warzen und Lütgenholzen nicht als künftige Feuerwehrstandorte vorgesehen. Für die Übergangsphase sehe er diesbezüglich keine Probleme, sofern jedoch die Frage einer möglichen Ersatzbeschaffung/ Neuinvestition von Fahrzeugen und/oder Feuerwehrhäusern aufkomme, sehe die Situation ganz anders aus.

Herr Höltgebaum bittet sodann die Fraktionen um Wortmeldungen.

Herr Urbanke teilt mit, dass er der von der Verwaltung vorgelegten Vorlage so zustimmen werde. Für ihn erschließe sich aber – insbesondere in finanzieller Hinsicht nicht – weshalb man den aus seiner Sicht eindeutigen Handlungsempfehlungen des Brandschutzbedarfsplanes bzgl. der Wehren Brunkensen/Warzen und Lütgenholzen nicht vollständig folge, sondern nun noch übergangsweise „Satellitenstandorte“ in Warzen und Lütgenholzen belasse.

Es entstehe für ihn der Eindruck, dass der Brandschutzbedarfsplan „bröckele“ und die Zielsetzungen daraus nicht mehr zielgerichtet verfolgt würden.

Bürgermeister Beushausen geht im Anschluss auf die Ausführungen Herrn Urbanke ein. Er macht deutlich, dass die Umsetzungen aus den Empfehlungen des Brandschutzbedarfsplanes eine fundamentale Änderung der bisherigen Vorgehensweise des Rates der Stadt Alfeld (Leine) darstelle. Habe man in früheren Zeiten lediglich dann „Ersatzinvestitionen“ getätigt, wenn Fahrzeuge ausfielen oder eine Reparatur aus wirtschaftlicher Sicht keinen Sinn machten, so modernisiere man nun strategisch den Fahrzeugbestand der Feuerwehren nach und nach. Er macht wiederholt deutlich, dass die Zielsetzungen aus dem Brandschutzbedarfsplan nur dann erfolgreich umgesetzt werden könnten, wenn alle Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren an einem Strang zögen. Geschehe dies nicht, laufe man Gefahr, dass irgendwann die Ehrenamtlichen nach und nach nicht mehr zur Verfügung stünden und man sich deswegen mit den Themen Pflicht-/Berufsfeuerwehren beschäftigen müsse. Was dieser Schritt für die Stadt Alfeld in finanzieller Hinsicht bedeutete, sei jedem klar.

Stadtbrandmeister Buß führt dazu an, dass die Einführung und auch die Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes natürlich sowohl positives als negatives mit sich bringe. Aus seiner Sicht werde der Plan – perspektivisch betrachtet – aber ein Erfolg für die Feuerwehr und den Brandschutz in der Stadt Alfeld (Leine). Wie auch der Bürgermeister verweist er insbesondere auf die geänderte Vorgehensweise in der Thematik „Fahrzeugbeschaffung“. Diese führe neben einer besseren Grundausstattung der jeweiligen Wehr durch bessere Fahrzeuge auch zu mehr Zusammenhalt und höherer Identifikation bei den Kameraden der Feuerwehren.

Für ihn sei auch klar, dass man einige Punkte aus dem Plan nicht von jetzt auf gleich umsetzen könne. Jedoch bestehe in bestimmten Dingen dringender Handlungsbedarf, der keinen zeitlichen Aufschub mehr dulde. Die „Satellitenlösung“ Warzen und Lütgenholzen sei für ihn keine endgültige Lösung. Spätestens wenn die Fragestellung einer Neuinvestition bzgl. Feuerwehrhaus bzw. Fahrzeug auftauche, müsse eine endgültige Entscheidung her.

Vorsitzender Höltgebaum dankt den Ausführungen. Da seitens der Mitglieder des Ausschusses keine Einwände bestehen, öffnet Herr Höltgebaum dann die Öffentliche Sitzung für Wortmeldungen aus der Zuhörerschaft.

Herr Reissig, amtierender Ortsbürgermeister aus Warzen, fragt konkret danach, was passiere, wenn das bisher genutzte Feuerwehrfahrzeug der Ortsfeuerwehr Warzen aufgrund eines Schadensfalles nicht mehr nutzbar sei. Herr Beushausen verweist dazu auf seine vorherigen Ausführungen. Sofern ein Schadensfall beim Fahrzeug eintrete, müsse sich der Ausschuss und darüber hinaus Verwaltungsausschuss und Rat mit der Fragestellung einer möglichen Neuinvestition befassen. Die Empfehlungen aus dem Brandschutzbedarfsplan sehen eine Ersatzbeschaffung dann nicht mehr vor. Eine pauschale Antwort sei jedoch derzeit schwierig zu treffen, wie so oft müsse dann der jeweilige Einzelfall betrachtet werden.

Sodann verliest Herr Höltgebaum den aus den Vorlagen Nrn. 041/XVIII und 041/XVIII/1 folgenden zusammengefassten Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine) unter Berücksichtigung des vom Ortsrat Röllinghausen in seiner Sitzung am 09.01.2017 gefassten Beschlusses:

„1. Der Feuerwehrbedarfsplan wird mit Wirkung vom 01.03.2017 wie folgt umgesetzt:

a) aus den Ortsfeuerwehren Imsen und Wispenstein wird eine Ortsfeuerwehr Imsen/Wispenstein neu gebildet. Die Nutzung der Feuerwehrhäuser Imsen und Wispenstein für Feuerwehrzwecke wird aufgegeben.

b) die Ortsfeuerwehren Lütgenholzen und Warzen werden in die Ortsfeuerwehr Brunkensen eingegliedert. Die Feuerwehrhäuser Lütgenholzen und Warzen bleiben bis auf weiteres als Standorte für je ein Transportfahrzeug erhalten.

c) Eine Entscheidung über die Eingliederung der Ortsfeuerwehr Röllinghausen in die Ortsfeuerwehr Alfeld wird bis zur ersten Ratssitzung nach den Sommerferien 2017 zurückgestellt.

d) die Ortsbrandmeister und Stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehren Lütgenholzen und Warzen, Herren Ulrich, Pape, Raddatz und Lippke werden aus ihrer Funktion als Ehrenbeamte entlassen.

2. § 1 der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr in der Stadt Alfeld (Leine) wird durch den Erlass einer 1. Nachtragssatzung dahingehend geändert, dass die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) aus den Ortsfeuerwehren Alfeld, Brunkensen, Dehnsen, Eimsen, Föhrste, Gerzen, Hörsum, Imsen/Wispenstein, Langenholzen, Limmer, Röllinghausen und Sack besteht. Die 1. Nachtragssatzung erhält die nachstehende Fassung.

1. Nachtragssatzung zur Satzung für die freiwillige Feuerwehr in der Stadt Alfeld (Leine)

Aufgrund des § 10 Nds. Kommunalverfassungsgesetz vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. 2010, 576) und der §§ 1 und 2 Nds. Brandschutzgesetz vom 18.07.2012 (Nds. GVBl. 2012, 269) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Alfeld (Leine) in seiner Sitzung am 16.02.2017 folgende 1. Nachtragssatzung zur Satzung für die Freiwillige Feuerwehr in der Stadt Alfeld (Leine) beschlossen:

Artikel I

§ 1 (Organisation und Aufgaben) wird wie folgt neu gefasst:

- (1) Die Freiwillige Feuerwehr ist eine Einrichtung der Stadt Alfeld (Leine). Sie besteht aus den zur Sicherstellung des Brandschutzes und der Hilfeleistung im Stadtgebiet unterhaltenen Ortsfeuerwehren Alfeld, Brunkensen, Dehnsen, Eimsen, Föhrste, Gerzen, Hörsum, Imsen/Wispenstein, Langenholzen, Limmer, Röllinghausen und Sack.
- (2) Die Ortsfeuerwehren gliedern sich in eine Schwerpunktfeuerwehr, zwei Stützpunktfeuerwehren und neun Grundausstattungsfeuerwehren. Schwerpunktfeuerwehr ist die Ortsfeuerwehr Alfeld, Stützpunktfeuerwehren sind die Ortsfeuerwehren Dehnsen und Föhrste. Grundausstattungsfeuerwehren sind die Ortsfeuerwehren Brunkensen, Eimsen, Gerzen, Hörsum, Imsen/Wispenstein, Langenholzen, Limmer, Röllinghausen und Sack.

Artikel II

Diese 1. Nachtragssatzung tritt am 01.03.2017 in Kraft.

.....“

- einstimmig -

4. **Entlassung von Herrn Dirk Lohmann als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Wispenstein**
Vorlage: 052/XVIII

Herr Höltgebaum verliest den Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Herr Dirk Lohmann wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Alfeld (Leine) als Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Wispenstein mit Wirkung vom 01.03.2017 entlassen.“

- einstimmig -

5. **Entlassung von Herrn Mike Kopenhagen als Stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Wispenstein**
Vorlage: 065/XVIII

Folgender Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine) wird verlesen:

„Herr Mike Kopenhagen wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Alfeld (Leine) als Stellv. Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Wispenstein mit Wirkung vom 01.03.2017 entlassen.“

- einstimmig -

6. **Entlassung von Herrn Karl Rudolf Jäckel als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Imsen**
Vorlage: 066/XVIII

Herr Höltgebaum verliest den Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Herr Karl Rudolf Jäckel wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Alfeld (Leine) als Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Imsen mit Wirkung vom 01.03.2017 entlassen.“

- einstimmig -

7. **Ernennung von Herrn Dirk Lohmann zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Imsen-Wispenstein**
Vorlage: 063/XVIII

Herr Höltgebaum verliest den Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Herr Dirk Lohmann wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Imsen/Wispenstein mit dem Tag der Wirksamkeit der Neugründung der Ortsfeuerwehr Imsen/Wispenstein ernannt.“

- einstimmig -

8. **Ernennung von Herrn Dominik Denner zum Stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Imsen-Wispenstein**
Vorlage: 064/XVIII

Es wird folgender Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine) verlesen:

„Herr Dominik Denner wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Imsen/Wispenstein mit dem Tag der Wirksamkeit der Neugründung der Ortsfeuerwehr Imsen/Wispenstein ernannt.“

- einstimmig -

9. **Ernennung von Herrn Joachim Hildebrandt zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Dehnsen**
Vorlage: 067/XVIII

Vorsitzender Höltgebaum teilt mit, dass eine Besonderheit bei diesem Beschluss vorläge. Herr Hildebrandt erfülle derzeit noch nicht alle notwendigen Voraussetzungen für die Ernennung (fehlender Zugführerlehrgang). Es ergehe daher zunächst nur ein befristeter Führungsauftrag.

Er verliest dann den Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Herr Joachim Hildebrandt wird, unter Vorbehalt der Zustimmung des Landkreises, mit der kommissarischen Wahrnehmung des Amtes als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Dehnsen für die Dauer von längstens zwei Jahren beauftragt. Nach Absolvierung der noch notwendigen Voraussetzungen wird er unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Dehnsen ernannt.“

- einstimmig -

10. **Ernennung von Herrn Christoph Tolle zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Brunkensen**
Vorlage: 068/XVIII

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Herr Christoph Tolle wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Brunkensen ernannt.“

- einstimmig -

11. **Ernennung von Frau Manuela Lüdicke zur Stellv. Ortsbrandmeisterin der Ortsfeuerwehr Brunkensen**
Vorlage: 069/XVIII

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):

„Frau Manuela Lüdicke wird mit der kommissarischen Wahrnehmung des Amtes als Stellvertretende Ortsbrandmeisterin der Ortsfeuerwehr Brunkensen für die Dauer von längstens zwei Jahren beauftragt. Nach Absolvierung der noch erforderlichen Lehrgänge wird sie unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zur Stellv. Ortsbrandmeisterin der Ortsfeuerwehr Brunkensen ernannt.“

- einstimmig -

12. Anfragen und Mitteilungen

Herr Maedge teilt mit, dass im Feuerwehrhaus Eimsen ein Schimmelbefall gemeldet wurde. Er informiert darüber, dass kurzfristig mit Bauamt und Ortsfeuerwehr Eimsen Abhilfe geschaffen werden soll.

Dies sei jedoch nur eine vorübergehende Lösung, da langfristig ein Neubau des Feuerwehrhauses in Eimsen zur Diskussion stehe. Auf Nachfrage des Vorsitzenden erwidert Herr Maedge, dass die Ausrüstung der Ortsfeuerwehr nicht vom Schimmelbefall betroffen sei.

Herr Beushausen ergreift daraufhin noch einmal das Wort in seiner Funktion als Dienstherr der Feuerwehr Alfeld. Er äußert kritisch seine Ansicht über zuletzt in der Öffentlichkeit getätigte Aussagen ehemaliger Kommandoführer der Feuerwehr. Es sei absolut inakzeptabel, wenn ehem. Funktionsträger und jetzige Ortsratsmitglieder indirekt zur Fahnenflucht aufriefen, sollte es zu einer möglichen Zusammenführung zweier Feuerwehren kommen. Herr Beushausen verweist ausdrücklich auf die für ehemalige Ehrenbeamte geltenden nachwirkende beamtenrechtlichen Treuepflichten. Er behalte sich in diesem Zusammenhang vor, ggfs. auch disziplinarrechtliche Maßnahmen zu erwägen, sollte sich das von ihm gerügte Verhalten nochmals wiederholen.

Herr Höltgebaum lässt dann nach Zustimmung der Mitglieder des Ausschusses Fragen aus der Zuhörerschaft zu. Herr Grote teilt mit, dass auch im Feuerwehrhaus Brunkensen teilweise Schimmelbefall auftritt. Dies wurde schon einmal bekannt gegeben, jedoch habe sich der Zustand nicht verbessert. Herr Maedge wird die Angelegenheit entsprechend weiterleiten.

Herr Seelisch vom Ortsrat Röllinghausen erkundigt sich, warum das Grundstück des ehem. Gildeverlags (jetzt: Bruchhausstr. 58/59) nicht explizit im Brandschutzbedarfsplan erwähnt wurde und will dazu wissen, ob die Löschwasserversorgung für dieses Objekt sichergestellt sei.

Herr Beushausen stellt klar, dass das Grundstück deswegen nicht gesondert im Brandschutzbedarfsplan genannt sei, weil es keine besondere Thematik in der Löschwasserversorgung/ Brandschutz darstelle. Über die Drehleiter der Alfelder Feuerwehr seien im Falle eines Brandeinsatzes jederzeit Rettungsmaßnahmen möglich.

Herr Seelisch erkundigt sich in diesem Zusammenhang auch nach dem aktuellen Stand hinsichtlich der Löschwasserversorgung der Firma Funke in Röllinghausen.

Herr Beushausen weist darauf hin, dass der Brandschutz in und für die Stadt Alfeld (Leine) jederzeit und überall sichergestellt sei.

Hinsichtlich der Firma Funke werde durch die Firma kurzfristig ein entsprechender Bauantrag gestellt, um die vorhandenen Behälter in den Erdboden einzubauen. Dies stelle neben der vorgeschriebenen betrieblichen Löschwasserversorgung zudem eine Optimierung der Löschwasserversorgung für Röllinghausen dar.

Herr Raddatz (ehem. Ortsbrandmeister Ortsfeuerwehr Warzen) fragt an, wann mit der Umsetzung der Maßnahmen des Brandschutzbedarfsplanes zu rechnen sei.

Bürgermeister Beushausen gibt nochmals den vorgesehenen Ablauf bekannt. Über den Feuerschutz- und Ordnungsausschuss werde die Thematik in den Verwaltungsausschuss und letztlich in den Rat der Stadt Alfeld (Leine) zur Entscheidung gegeben. Die Umsetzung selbst sei, wie bereits dargestellt, ein längerer Prozess und könne nicht von einem auf den anderen Tag erfolgen. Dieser Prozess werde jedoch mit dem 1.3.2017 begonnen.

Herr Marhauer (neuer Ortsbürgermeister Röllinghausen) stellt sich den Anwesenden vor und dankt dem Ausschuss dafür, den neu gegründeten Ortsrat Röllinghausen nicht vor vollendete Tatsachen zu stellen, sondern eine Frist bis zum Sommer zu geben, um Mitglieder für die Ortsfeuerwehr zu werben. Dies sei ohne wenn und aber eine große Herausforderung für Ortsfeuerwehr und Ortsrat. Er selbst vertrete eine klare Ansicht dazu. Sei die geforderte Mindeststärke der Feuerwehr Röllinghausen bis zum Fristende nicht erfüllt, dann wäre für ihn als Ortsbürgermeister von Röllinghausen das Thema dann auch erledigt.

Da keine weiteren Fragen und Anmerkungen aus der anwesenden Zuhörerschaft mehr bestehen, beendet der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 18.06 Uhr.

Der Vorsitzende

Protokollführer

Der Bürgermeister

(Höltgebaum)

(D. Heuer)

(Beushausen)